

Praxisbausteine

Ein schmutziges Glas?

Ein ungewaschenes Glas mitbringen: Wer würde daraus trinken? Kann man gut hindurchsehen? Je öfter man das Glas verwendet und je weniger es gewaschen wird, umso trüber und unappetitlicher wird es. So ähnlich ist es, wenn wir Fehler machen, wenn wir sündigen und uns nicht darum kümmern, ob wir unsere Aufgaben vernachlässigt haben, ob wir jemanden weh getan haben. Das gilt besonders für unsere Beziehung zu Gott. Wenn wir uns nicht darum kümmern, ist das vergleichbar mit einem Brillenträger, der nie seine Brille putzt. Je länger man damit wartet, umso schwieriger ist es und umso mehr Überwindung braucht es, um den Abwasch anzugehen. Gläser und Brillen können wir abwaschen – aber kann ich mir selbst vergeben? – Gedanken dazu auf einem Plakat sammeln. Eventuell auch zu folgenden Punkten: 1) Vergebung ist wie ... 2) Habe ich schon einmal Vergebung erfahren?

DER BARMHERZIGE VATER

Jesus hat uns ein sehr schönes Beispiel dafür gegeben, was Vergebung heißt. In der Geschichte vom barmherzigen Vater. Aus der Bibel vorlesen: (Lukas 15,11-32) Die Geschichte nacherzählen bzw. nachspielen lassen. (Wer hat was getan, gesagt, warum? Wer hat wie reagiert? Wie hat der ältere Sohn reagiert? Was sagt ihr dazu?)

GEBOTE

Zum Thema Gebote – Gebrauchsanleitung für die Freiheit gibt es eine Arbeitsblatt. (Wichtigstes Gebot, 10 Gebote, Vergebung) Bitte nachfragen.

TAUBEN UND FEUERZUNGEN

Als Firmensymbol und zum Thema Neuanstrich: Bei der Emmausgemeinschaft können Blechtaubenrohlinge bestellt werden. (www.emmaus.at) Auf diese können mit Zahnstochern und Acrylfarben oder Einbrennlack Tupfer und Muster gemacht werden. In der Antike galt die Taube als Symbol der Liebe. Die Darstellung des Heiligen Geistes als Taube ist Symbol für die lebendige Liebe Gottes. [Christian Ortner](#)

